

## Kreidolf Begeisterung und 2018 zwei Sonderausstellungen

**Schloss Spiez blickt auf eine erfolgreiche Saison 2017 zurück: mit knapp 23'000 Besuchern hat fast ein Drittel mehr Gäste das Schlossmuseum besucht als im Vorjahr. Zu diesem Besucherrekord haben insbesondere die Sonderausstellung «Ernst Kreidolf und die Alpen», aber auch die vielen Gäste aus Asien beigetragen. Nächstes Jahr wartet Schloss Spiez gleich mit zwei Sonderausstellungen auf: ab Karfreitag werden unter dem Titel «Reklamekunst und Reiseträume» Plakate von Anton Reckziegel präsentiert, während ab Ende Juni Werke des Künstlerpaares Victor Surbek und Marguerite Frey-Surbek zu sehen sind.**

### Kreidolf - «Eintauchen in eine Traumwelt»

Die diesjährige Sonderausstellung mit Werken des Malers und Bilderbuchkünstlers Ernst Kreidolf (1863-1956) hat begeistert, wie die zahlreichen Gäste und die Einträge im Besucherbuch belegen: «Die Seele wie die Augen werden berührt» oder «Eintauchen in eine Traumwelt», so etwa zwei Stimmen. Angelockt durch die aus der Kindheit bekannten Märchen Kreidolfs, traf das meist ältere Publikum in der Ausstellung auch auf unbekanntere Seiten des Künstlers. Die Sonderausstellung zeitigte ausserdem etliche Erstbesucher, welche neben Kreidolf auch Schloss Spiez für sich entdeckten. Mit knapp 14'000 Besuchern hat die Kreidolf-Ausstellung doppelt so viele Menschen ins Schloss gelockt wie die Kunstaussstellung im vergangenen Jahr mit Werken von Ernst Ludwig Kirchner, wobei letztere drei Wochen weniger lang dauerte. Der Erfolg der Kreidolf-Ausstellung ist auch der guten Zusammenarbeit mit dem Verein Ernst Kreidolf und der Bürgerbibliothek Bern zu verdanken, so wie dem grossen Engagement von Freiwilligen, welche die Ausstellungsaufsicht übernahmen. Ab dem 24. November 2017 ist die Kreidolf-Ausstellung im Kunstmuseum Appenzell zu sehen.

### Vielfältige Anlässe und mehr Hochzeiten

Neben den Veranstaltungen rund um die Sonderausstellung, bot Schloss Spiez öffentliche Führungen und Vorträge für speziell Interessierte an. Das Eröffnungsfest am Ostermontag, die Vollmondnächte, die Teilnahme am Läset-Sunntig Umzug und der Schweizer Schössertag zogen mit einem speziellen Familienprogramm Gross und Klein an. Mit dem Tagungsband «Zeugen der Macht» zur aktuellen Burgenforschung erschien eine weitere wissenschaftliche Publikation auf Initiative der Stiftung Schloss Spiez.

Erfreulich entwickelte sich auch die Anzahl Hochzeiten; so waren alle Termine für die zivilen Trauungen ausgebucht und auch in der Schlosskirche gaben sich mehr Brautpaare das Ja-Wort im Vergleich zum Vorjahr.

# SCHLOSS SPIEZ

## Winterpause – Chlouse-Märit und Unterhaltsarbeiten

Auch dieses Jahr erwartet das Publikum am Chlouse-Märit im Schloss Spiez viel weihnächtliche Stimmung und Attraktionen für Gross und Klein (2. Dezember 2017). Ansonsten nutzt die Stiftung Schloss Spiez die Winterpause für Unterhaltsarbeiten. Diese betreffen insbesondere das Neuschloss, dessen Aussenhülle mitsamt Dach saniert wird; die Arbeiten sind voraussichtlich auf Saison-Beginn hin abgeschlossen. Auf Karfreitag wird auch die restaurierte Orgel erwartet, welche im Mai in Zusammenarbeit mit den Schlosskonzerten musikalisch eingeweiht wird.

## Vorschau Saison 2018 – Zwei Sonderausstellungen und Spiezer Tagung

Die kommende Saison (30. März bis 21. Oktober 2018) steht unter dem Motto «unterwegs». Die Sonderausstellung «Reklamekunst und Reiseträume» (30. März bis 3. Juni 2018), welche Schloss Spiez vom Alpinen Museum in Bern übernimmt, zeigt Plakate des Künstlers Anton Reckziegel (1865 – 1936). Auf diesen erscheint das Berner Oberland als imposante Berglandschaft und Sehnsuchtsort für Touristen aus nah und fern. Auch die Spiezer Tagung '18 widmet sich unter dem Titel «Die grosse Welt kommt in die Berge» dem aufkommenden Tourismus im Berner Oberland (1. und 2. Juni 2018) und wird in Zusammenarbeit mit dem Historischen Institut der Universität Bern veranstaltet.

Vom 30. Juni bis 14. Oktober 2018 zeigt Schloss Spiez Werke von Victor Surbek und Marguerite Frey-Surbek. Die Ausstellung versammelt mehrheitlich Gemälde aus der Schenkung, welche Schloss Spiez 1964 von den Surbeks erhalten hat und gibt Einblick in das vielfältige Schaffen des Künstler-Paares; er aus dem Kreise um Hodler hervorgegangen, sie Schülerin von Paul Klee und durch ihren Aufenthalt in Paris geprägt. Auf die Ausstellungseröffnung hin erscheint zudem eine Publikation über die beiden Kunstschaffenden, verfasst von Dr. Therese Bhattacharya-Stettler und Steffan Biffiger, welche als Kuratoren auch die Spiezer Ausstellung konzipieren und mit ihren Forschungsergebnissen anreichern. Neben Reisen in ferne Länder, war das Berner Oberland für Marguerite wie Victor eine wichtige Inspirationsquelle. Die Ausstellung lädt dazu ein, das Berner Malerpaar, welches zu Lebzeiten schweizweit bekannt war, wieder zu entdecken.

## Auskunft und Kontakt

Barbara Egli, Leitung Schloss und Museum, [barbara.egli@schloss-spiez.ch](mailto:barbara.egli@schloss-spiez.ch) / 033 654 15 06